

BOZEN / Jubiläum (1)

# 100 Jahre Seilbahn nach Kohlern

Jubiläumsveranstaltung an der Bergstation – Symbol für Innovation und Fortschritt

**Bozen – Es war der Peter-und-Paul Tag, als vor genau 100 Jahren die weltweit erste Berg-Seilschwebebahn für Personentransport in Betrieb genommen wurde. Dass diese bis heute nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt hat, beweisen die mehr als 111.000 Fahrgäste der Kohlerer Seilbahn im vergangenen Jahr.**

Von Klaus Gummerer (gum)

Einen interessanten Rückblick über die bewegte Geschichte der Bahn auf den Bozner Hausberg gab gestern anlässlich der Jubiläumsfeier an der Bergstation in Kohlern Direktor Reinhard Widmann. Seit der Renovierung und Modernisierung der Bahn im Jahre 2006 überwinden die Kabinen, die 20 Personen Platz bieten, die 900 Meter Höhendifferenz innerhalb von nur fünf Minuten.

Der feierliche Festgottesdienst, an dem auch zahlreiche Abordnungen von Bozner Vereinen teilnahmen, wurde von Altdekan Johannes Noister nigg gefeiert und von den Bläsern der Musikkapelle Gries musikalisch umrahmt. Danach verwiesen die Festredner auf den Pioniergeist, den der Bozner Gastwirt Josef Staffler mit seinem Projekt der Personenschwebebahn vor genau 100 Jahren an den Tag gelegt habe.

„Dieser Innovationsgeist ist bis heute Teil unserer Stadt“, zeigte sich Bürgermeister Luigi Spagnoli sichtlich stolz über die einzige Seilbahn, die nur auf Bozner Gemeindegebiet verläuft. Die Errichtung der Seilbahn sei damals nur durch den starken Zusammenhalt und die Zusammenarbeit der Südtiroler zustande gekommen



„Ich bin stolz auf den Mut und den Innovationsgeist der Südtiroler“, sagte Landeshauptmann Luis Durnwalder gestern anlässlich der 100-Jahr-Feier der Kohlerer Bahn.

Foto: „D“/gum

und auch heute noch seien dies die Werte und Stärken, die unsere Gesellschaft tragen würden. Der Naherholungswert der Kohlerer Bahn sei für die Bürger der Landeshauptstadt ein unverzichtbares Gut geworden.

Landeshauptmann Luis Durnwalder verwies auf den Mut, den die Unternehmer vor 100 Jahren bewiesen hätten. Unser kleines Land könne sehr stolz sein auf den Weitblick und die Tatkraft, die zu einer für die damalige Zeit weltweit einzigartige Konstruktion geführt hätten. „Die Bahn ist ein Zeichen für den Fortschritt und den Innovationsgeist, der unser

Land und unsere Unternehmer auch heute auszeichnet.“

Verkehrstadtrat Klaus Ladinser erinnerte an die Herausforderungen, die in Bozen besonders in Hinblick auf die Mobilität bestehen. Doch so wie schon vor 100 Jahren werde man auch in naher Zukunft Lösungen für die Bozner Bevölkerung finden. Er verwies auf die optimale Zusammenarbeit im Zuge der Modernisierung der Seilbahn, die innerhalb von nur eineinhalb Monaten durchgeführt wurde.

Zahlreiche Besucher verfolgten an der Bergstation die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum, das sich neben dem

gestrigen Höhepunkt durch ein umfangreiches Rahmenprogramm auszeichnet. Bereits an der Talstation wurden gestern die großen und besonders die kleinen Besucher von Clowns zum Lachen gebracht. In der alten Gondel gab es eine Stempelstelle der italienischen Post und im Uhlhof ist noch bis Ende September die Ausstellung „Immer auf Draht – 100 Jahre Kohlerer Bahn“ zu besichtigen. Hierbei werden Poster, historische Fotos und Originalbestände der alten Bahnen gezeigt. Zusätzlich werden diese Woche noch mehrere geführte Wanderungen über den Kohlerer Berg angeboten.